

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Pöhuber zu Oberndorf lieferte umsonst die Unmassen von Sand. Am 16. September 1900 nahm der Bischof die Weihe des Grundsteines vor, der vom Ölberg heimgebracht worden war. Sehr viel Granit mußte zur Planierung vermauert werden, da man zum Innern



Die alte Pfarrkirche vor dem Abbruche i. J. 1900.

der alten Kirche auf acht Stufen hinunterstieg. Harte Momente gab es. Schon erhoben sich die Mauern und Pfeiler des Neubaus, da befahl plötzlich die Regierung wegen angeblicher Nichteinhaltung diktiertener Bestimmungen die Einstellung des Baues. In aufreibenden Verhandlungen auf Reisen nach Linz und Wien kämpfte Huber für das Werk, Bürgermeister Fuchs war sein treuer Begleiter. Und tatkräftig halfen durch Interventionen und durch Erreichung späterer Subventionen die Abgeordneten Dr. Ebenhoch, Josef Wenger von Schörfling und später Pfarrer Georg Baumgartner (damals in Weyer). Zur Geldbeschaffung gingen in diesen Jahren Dechant und Kooperatoren einmal jährlich von Haus zu Haus. Eine Kirchenbaulotterie diente zur weiteren Geldbeschaffung. Am 8. September 1901 war die feierliche Kreuzsteckung auf dem schlanken, 74 m und mit